

Fraktion DIE LINKE, Frau Sprengel

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **290/2019**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Anfrage an den Oberbürgermeister

Betreff: Anfrage an den Oberbürgermeister zum Thema: "Digitale Stadt/Dorf und Verwaltung"

Beratungsfolge:

Datum

Gremium

30.10.2019 Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

verschiedene Kommunen haben sich in Sachen digitale/s Stadt/Dorf und Verwaltung schon einiges einfallen lassen. So gibt es in Bad Belzig eine App, die nicht nur Events und Hotels anzeigt, sondern auch Nachrichten aus der Region. In Cottbus wird an einer App gebaut, die freie Parkräume anzeigt und in Wiesenburg gibt es einen Kulturpfad, der über eine App zu erkunden ist. Die Stadt Brandenburg hat mit ihrer Technischen Hochschule und guter infrastruktureller Ausstattung die besten Chancen zu den innovativen Zentren der Digitalisierung im Land zu gehören, dennoch geschieht diesbezüglich recht wenig und das auch noch unkoordiniert. Daher stelle ich Ihnen folgende Fragen:

1. Gibt es ein Gesamtkonzept bzw. eine Digitalisierungsstrategie für Brandenburg an der Havel? Wenn ja: Wie sieht dieses aus und wann wird es überarbeitet? Wenn nein: Wie soll eine ganzheitliche gedachte und soziale Ausgestaltung der Digitalisierung unserer Stadt vollzogen werden?
2. Wie weit ist die Umstellung auf die digitale Verwaltung (nach EGovG), die bis nächstes Jahr umgesetzt werden soll? Wo gibt es Probleme bei der Umsetzung?
3. Ist es geplant, den „Cityguide“ in eine Bürgerapp mit Verwaltungsinformationen und/oder Nachrichten-Portal und/oder Bürgerkontaktfunktionen zu transferieren?
4. Welche digitalen Initiativen bzw. Unternehmen aus dem Bereich wurden in welcher Höhe bisher von der Stadt finanziert bzw. gefördert? Bitte mit Jahresbezug und nach Projekten aufschlüsseln.

5.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: